©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Erhebungen gelten den drei vorgesehenen historischen Karten der oberösterreichischen Donaulandschaft (Eferdinger Becken, Raum von Linz, Enns, Machland); vollständig bearbeitet wurde durch H. Kohl, F. Pfeffer und J. A. Zimmermann der Raum zwischen Traun- und Ennsmündung.

H. Kohl betrieb quartärgeologische Untersuchungen im Gebiet zwischen Laudach und Krems und setzte die Studien zu einer Karte der Raumgliederung Oberösterreichs fort, wobei zahlreiche Begehungen im Lande durchgeführt und besonders das Salzkammergut untersucht wurde.

H. Maurer bearbeitete aus der österreichischen Karte 1 : 50.000 eine oberösterreichische Karte 1 : 200.000 (Topographie und Verwaltungsgliederung), die in den jeweils benötigten Auszügen und Maßstäben die einheitliche Kartengrundlage des Atlaswerkes bilden wird.

Dr. Franz Pfeffer.

3. Das Fragewerk zum Atlas von Oberösterreich.

Im Hinblick auf die zu erwartende umfangreiche Befragung zur Materialsammlung für den Österreichischen Volkskundeatlas wurde im Jahre 1954 von der Ausgabe eines Gesamtfragebogens abgesehen. Dafür wurden drei Teilfragebogen für einzelne Bezirke ausgegeben, und zwar: Abt. 1, Frage Bundstadel: Bezirk Braunau; Abt. 2, Frage Wolfablassen: Bezirk Rohrbach; Abt. 3, Frage bemalte Totenschädel: Bezirke Braunau, Gmunden, Vöcklabruck. Das Ergebnis der drei Teilfragebogen ist durchaus befriedigend und wird, zusammen mit den persönlichen Erhebungen des Leiters der Befragung, in absehbarer Zeit in Form von monographischen Darstellungen vorgelegt werden.

Die Durcharbeitung von Fragebogen I und II wurde forgesetzt. Die daraus entwickelte Kartei umfaßt derzeit über 20.000 Zettel, die bereits zum größten Teil zur Anlage der Inventare der für die erste Lieferung des Atlaswerkes vorgesehenen volkskundlichen Karten verwertet wurden. Die Karteiarbeiten werden fortgesetzt.

Im Zusammenhang mit den Erhebungen mittels Fragebogen werden vom Institut fallweise auch mündliche Befragungen durch besondere Experten durchgeführt. Mit der ersten Aktion dieser Art wurde der Erzählforscher Dr. Karl Haiding, Obertraun, beauftragt und ihm eine Forschungsbeihilfe zur Untersuchung „Die Jagd im Erzählgut des Volkes" gewährt.

Dr. habil. Ernst Burgstaller.

4. Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich.

Die Kommission veranstaltete am 13. März 1954 eine Arbeitstagung in Schloß Puchberg bei Wels, bei der der Atlasplan festgelegt und der Inhalt des ersten Fragebogens bestimmt wurde. Am 15. März fand unter Vorsitz des Herrn Landeshauptmannes und unter Teilnahme eines Ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: 100

Autor(en)/Author(s): Burgstaller Ernst

Artikel/Article: Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Institut für Landeskunde von Oberösterreich. 3. Das Fragewerk zum Atlas von Oberösterreich. 65